

Dienststelle	Ort, Datum	Sachbearbeiter	Status
Fachbereich 1	Hoppegarten, 11.06.2021	Konrad	

Sicherung von Mulden gegen Überfahren / Parken

Betreff

Darstellungen der gängigsten, bereits im Gemeindegebiet ausgeführten Sicherungsmaßnahmen unter Einhaltung der Regelung durch STvO (Einbauhöhe und Reflektoren).

Erläuterung

Rundholzpalisade KDI

- + häufigste Ausführung
- + geringe Kosten in der Anschaffung durch fehlenden Unterbau
- + natürliche Optik/Ästhetik
- Kosten in der Wartung
- hoher Wartungsaufwand (Verwitterung)
- Anfällig für Schädlinge

Kosten:

9 EUR/Stück



Erläuterung

Aluminium Poller (hier Modell Bad Saarow zum Einbetonieren)

- + elegante und schlanke Optik/Ästhetik
- + hohe Haltbarkeit, keine Wartungskosten
- hohe Anschaffungskosten
- Modell dauerhaft Verfügbar?

Kosten:

153 EUR/Stück



Sicherung von Mulden gegen Überfahren / Parken

Betreff

Darstellungen der gängigsten, bereits im Gemeindegebiet ausgeführten Sicherungsmaßnahmen unter Einhaltung der Regelung durch STvO (Einbauhöhe und Reflektoren).

Erläuterung

Abspeerpfosten aus Recycling-Kunststoff - Ortsfest

- + häufige Ausführung
- + hohe Haltbarkeit, keine Wartungskosten
- mittlere Anschaffungskosten
- Modell dauerhaft Verfügbar?

Kosten:

94 EUR/Stück



Erläuterung

Holz (Baumstämme mit Unterlage – Sollhöhe 55cm)

- + häufigste Ausführung
- + keine bis geringen Kosten in der Anschaffung
- + natürliche Optik/Ästhetik
- Kosten in der Wartung
- mittlerer Wartungsaufwand (Verwitterung)
- Anfällig für Schädlinge

Kosten:

Abfallprodukt



Voraussetzungen und mögliche Einbauvarianten

- Voraussetzung für die seitliche Absperrung von Fahrbahnen ist, dass die Absperrungen erkannt werden und so hoch sind, dass im Winter diese noch zu erkennen sind und nachts reflektieren. Die Mindesthöhe von 55 cm über der Erdoberfläche und der Abstand zur Fahrbahn ist mit 50 cm (§39StVO) ist nicht zu unterschreiten.
- Für eine Ortsgestaltung ist es vorteilhaft Absperrungen so zu wählen, dass sie sich unser natürliches Ortsbild eingliedern und sich nicht aufdrängen. Insbesondere im Bereich an Wiesen und Waldkanten sind Baumstämme, aufgrund ihrer natürlichen Oberfläche zu bevorzugen. Poller wirken auf längerer Distanz schnell störend sobald eines von ihnen „aus der Reihe tanzt“, auch hier schafft die natürliche Unruhe von Baumstämmen Abhilfe.
- Kunststoffpoller als seitliche Abgrenzung sind sinnvoll an stark befahrenen Straßen und in Wohngebieten (können leicht ersetzt werden bei Beschädigung)
- Stahlpoller / Edelstahlpoller sind vorzugsweise in Fußgängerzonen einzusetzen.
- Holzpoller werden gern ebenfalls in Wohngebieten aufgestellt, bei denen die Fahrbahnbreiten unter 5,10 m betragen, halten in der Regel nur bis 10 Jahre (Befall und Verrottung)
- Vor-und Nachteile sind ursächlich für die Verwendung von Absperrungen
- Gestalterische Aspekte haben immer mehr Einfluss als „nur reines absperren“
- Die Ortsbeiräte sollten sich daher mit ihren Einwohnern für eine Ortsgestaltung auch für den Einsatz von Absperrungen in den jeweiligen Gebieten beschäftigen und als Festlegung beschliessen.
- Fazit: Zugelassen sind alle Arten, die der Verkehrssicherheit dienen. Siehe hierzu auch Urteil 11U 54/18 OLG Braunschweig –7 O 792/17Landgericht Braunschweig

gez. J. Konrad